

<i>Gedanken zum Einstieg in die Thematik</i>	7
<i>Vorwort</i>	9
<i>1. Problemkinder</i>	13
1.1 Schwierige Kinder im Allgemeinen Kindergarten	15
1.2 Zu den Untersuchungsmethoden, die dieser Veröffentlichung zugrunde liegen	20
1.3 Einschätzung des kindlichen Verhaltens durch die Erzieher-Ergebnisse einer Befragung	25
1.4 Zur Selbsteinschätzung der Erzieher hinsichtlich kindlichen Verhaltens	32
1.5 (Problem-)Kinder im sozialen und familiären Netzwerk	35
1.6 Das „selbstgestrickte“ Problemkind im Kindergarten	41
<i>2. Schwierige Kinder gibt es nicht!</i>	44
Zwischenbemerkung	45
2.1 Beobachtung im Kindergarten	46
2.2 Umgang mit dem kindlichen Verhalten	61
2.3 Die Reflexion und ihre Bedeutung	66
<i>3. Organisationsformen für die Arbeit mit „schwierigen“ Kindern</i>	70
3.1 Möglichkeiten im ganz normalen Tagesablauf eines Kindergartens	71
3.2 Kindergärten und Frühförderstellen	76
3.3 Heilpädagogische Betreuung in Kindergarten und Schulkindergarten	80

4. Kooperationsfelder zur Verbesserung der Situation der „schwierigen“ Kinder, ihrer Eltern und Betreuer	85
4.1 Kooperation mit der Frühförderstelle	86
4.2 Kooperation mit dem Träger	88
4.3 Kooperation mit der Grundschule	90
4.4 Kooperation mit der Sonderschule	92
4.5 Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle	94
4.6 Kooperation mit Kinderärzten und Therapeuten	96
4.7 Kooperation mit Ausbildungs- und Fortbildungsstätten für sozialpädagogische Berufe	98
4.8 Kooperation mit Einrichtungen der Jugendhilfe	100
4.9 Liste wichtiger Adressen und Telefonnummern	103
5. Die Elternarbeit mit (schwierigen) Eltern von „schwierigen“ Kindern	104
5.1 Der Elternabend für „schwierige Eltern“	106
5.2 „Hilfe, mein Kind kann nicht spielen“ – ein anderer Elternabend	111
5.3 Freizeiterlebnisse – gemeinsam mit Eltern und Kindern	116
5.4 Verse und Geschichten als Einstieg zum Gespräch über schwierige Kinder	119
<i>Schlußbemerkungen</i>	124
<i>Literatur</i>	127